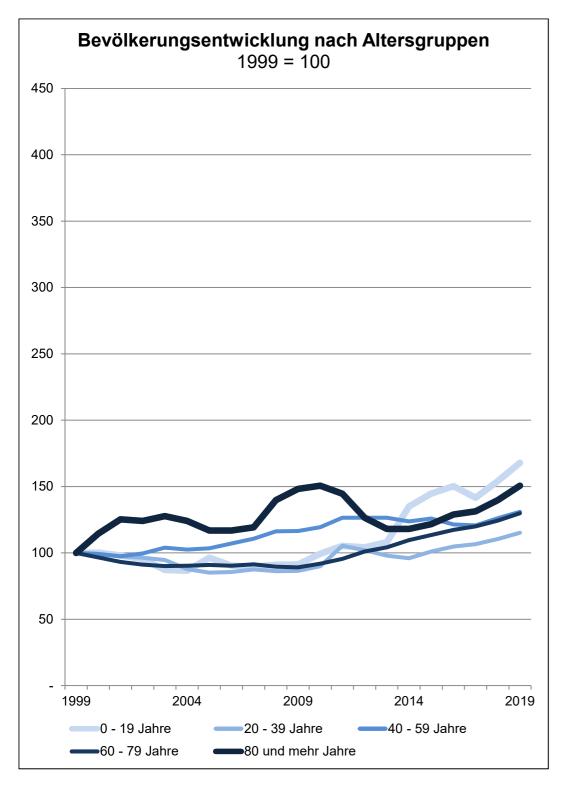


Stadtteilsteckbrief 2019

28 Neutor



_		Wohnbe	rechtigte Bev	ölkerung im S	Stadtteil	
Am	Gesamt		davon ir	m Alter von	Jahren	
31.12.	Gesaint	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
			Anz			
1999	4 139	358	2 762	551	385	83
2000	4 112	359	2 739	547	372	95
2001	4 044	351	2 693	537	359	104
2002	4 006	342	2 661	549	351	103
2003	3 953	312	2 615	573	347	106
2004	3 750	310	2 424	565	348	103
2005	3 714	345	2 352	570	350	97
2006	3 723	324	2 364	590	348	97
2007	3 800	321	2 418	610	352	99
2008	3 811	326	2 383	641	345	116
2009	3 824	327	2 389	642	343	123
2010	3 978	356	2 485	658	354	125
2011	4 473	377	2 911	697	368	120
2012	4 381	373	2 817	697	389	105
2013	4 288	387	2 705	697	401	98
2014	4 338	483	2 653	682	422	98
2015	4 542	518	2 792	694	437	101
2016	4 660	538	2 894	669	452	107
2017	4 688	507	2 945	665	462	109
2018	4 895	552	3 053	695	479	116
2019	5 128	601	3 180	722	500	125
			Antei	l in 🦁		
1999	100,0	8,6	66,7	13,3	9,3	2,0
2009	100,0	8,6	62,5	16,8	9,0	3,2
2019	100,0	11,7	62,0	14,1	9,8	2,4

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

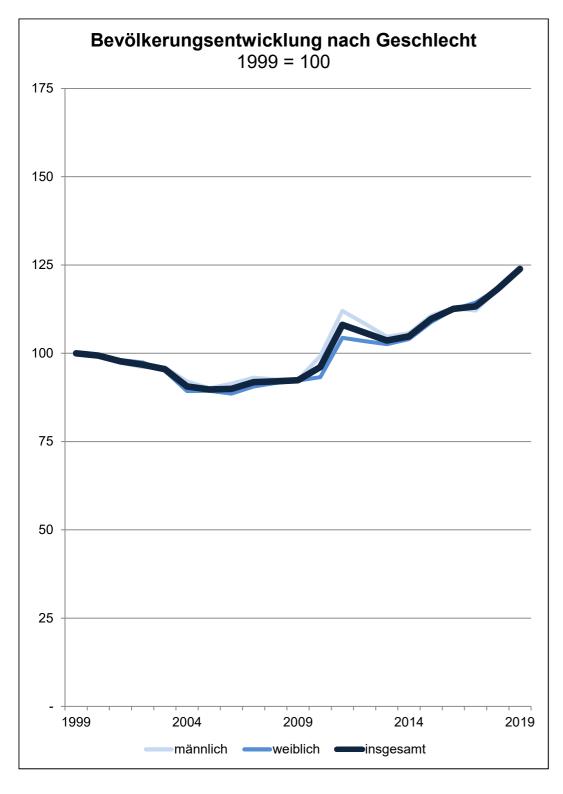
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Wohnber	rechtigte Bevölkerung im S	tadtteil
Am	Gesamt	dav	on
31.12.	Gesami	männlich	weiblich
		Anzahl	
1999	4 139	1 999	2 140
2000	4 112	1 990	2 122
2001	4 044	1 945	2 099
2002	4 006	1 921	2 085
2003	3 953	1 919	2 034
2004	3 750	1 839	1 911
2005	3 714	1 801	1 913
2006	3 723	1 828	1 895
2007	3 800	1 861	1 939
2008	3 811	1 851	1 960
2009	3 824	1 849	1 975
2010	3 978	1 983	1 995
2011	4 473	2 239	2 234
2012	4 381	2 167	2 214
2013	4 288	2 093	2 195
2014	4 338	2 112	2 226
2015	4 542	2 213	2 329
2016	4 660	2 254	2 406
2017	4 688	2 241	2 447
2018	4 895	2 366	2 529
2019	5 128	2 475	2 653
		Anteil in %	
1999	100,0	48,3	51,7
2009	100,0	48,4	51,6
2019	100,0	48,3	51,7

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

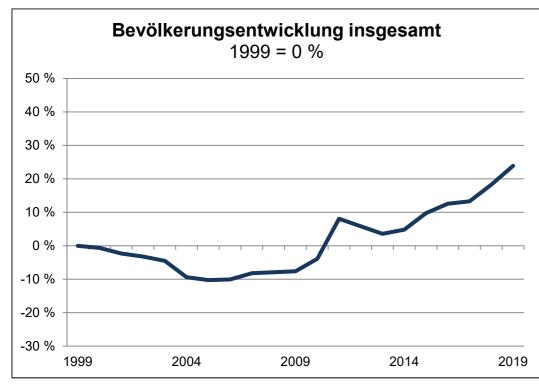
Wohnberechtigte Bevölkerung

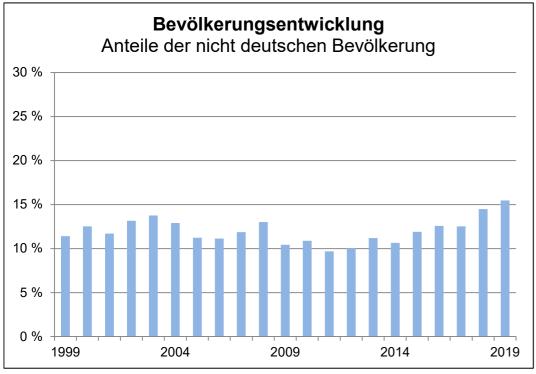
Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile





	Wohnbe	rechtigte Bevölkerung im S	tadtteil	
Am	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit		
31.12.	Gesami	deutsch	nicht deutsch	
		Anzahl		
1999	4 139	3 667	472	
2000	4 112	3 597	515	
2001	4 044	3 571	473	
2002	4 006	3 479	527	
2003	3 953	3 409	544	
2004	3 750	3 266	484	
2005	3 714	3 297	417	
2006	3 723	3 308	415	
2007	3 800	3 349	451	
2008	3 811	3 315	496	
2009	3 824	3 425	399	
2010	3 978	3 545	433	
2011	4 473	4 040	433	
2012	4 381	3 941	440	
2013	4 288	3 808	480	
2014	4 338	3 876	462	
2015	4 542	4 001	541	
2016	4 660	4 074	586	
2017	4 688	4 101	587	
2018	4 895	4 186	709	
2019	5 128	4 335	793	
		Anteil in %		
1999	100,0	88,6	11,4	
2009	100,0	89,6	10,4	
2019	100,0	84,5	15,5	
Ouglier	Stadt Münstar		Dofinitionon	

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

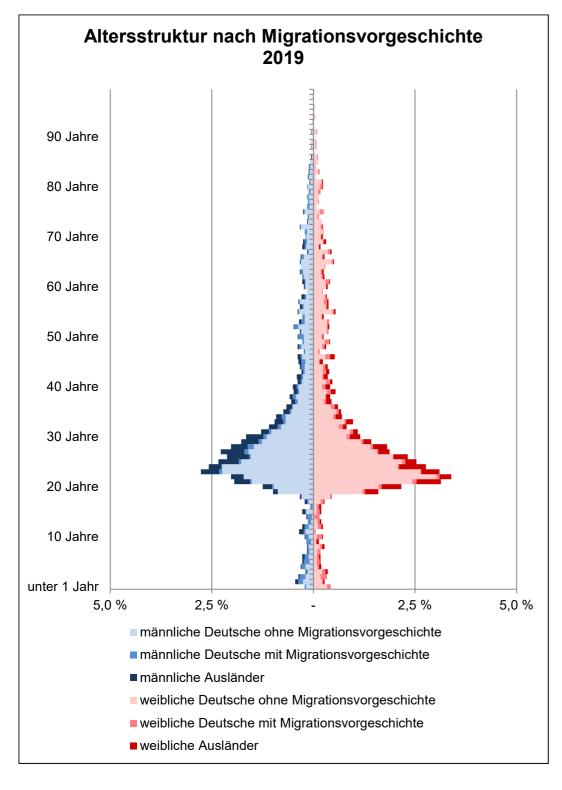
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil							
		davon						
		ohne	r	nit Migrations	vorgeschichte)		
Am	Gesamt	Migrations-			davon			
31.12.	Gesami	vor-	Insgesamt		Deutsc	he mit		
		geschichte	mogesame	Ausländer	persönlicher			
		geschichte			Migrationsvo	rgeschichte		
			Anz					
2009	3 824	3 071	753			61		
2010	3 978	3 177	801	433	294	74		
2011	4 473	3 649	824	433	313	78		
2012	4 381	3 570	811	440	297	74		
2013	4 288	3 451	837	480	287	70		
2014	4 338	3 500	838	462	288	88		
2015	4 542	3 610	932	541	292	99		
2016	4 660	3 696	964	586	271	107		
2017	4 688	3 704	984	587	278	119		
2018	4 895	3 743	1 152	709	310	133		
2019	5 128	3 881	1 247	793	320	134		

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

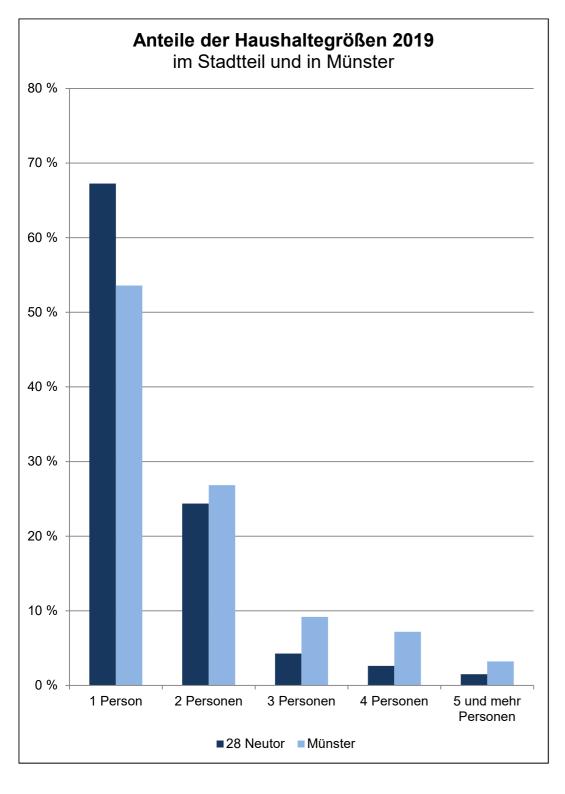
Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler,

Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.



	На	ushalte der W	ohnberechtig	jten Bevölker	ung im Stadtte	eil	
Am	davon mit Person(en)						
31.12.	Gesamt -	1	2	3	4	5 und mehr	
			Anz	ahl			
2009	2 625	1 797	619	120	64	25	
2010	2 717	1 843	663	121	60	30	
2011	3 159	2 232	721	112	64	30	
2012	3 071	2 158	699	117	68	29	
2013	3 004	2 107	685	118	64	30	
2014	3 006	2 092	684	120	80	30	
2015	3 171	2 216	724	123	74	34	
2016	3 247	2 252	762	127	72	34	
2017	3 255	2 259	754	128	75	39	
2018	3 334	2 283	781	137	82	51	
2019	3 444	2 316	839	147	90	52	
			Antei	l in %			
2019	100,0	67,2	24,4	4,3	2,6	1,5	

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

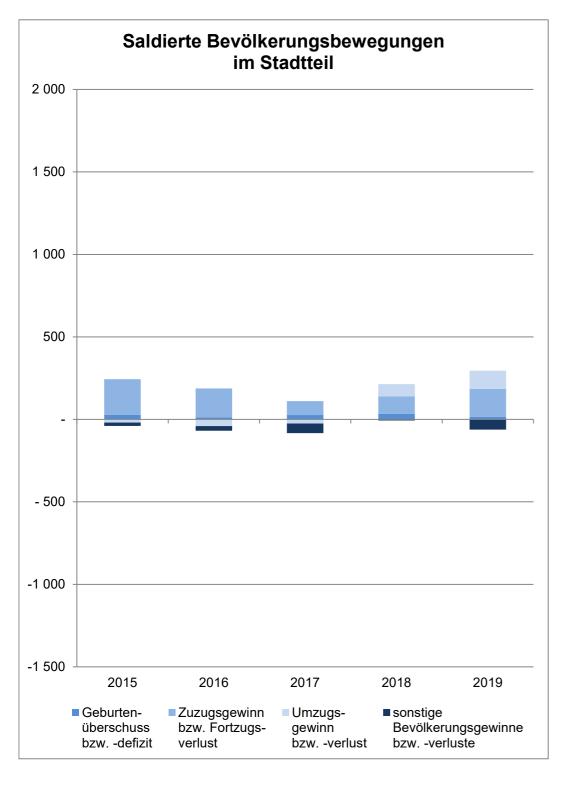
Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

<u>Haushalt</u>

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.



	Saldierte Be	evölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil						
lm			dav	on/on				
Jahr	Gesamt	Geburten- überschuss bzwdefizit	Zuzugs- gewinn bzw. Fortzugs-	Umzugs- gewinn bzw.	sonstige Bevölkerungs- gewinne bzw.			
2015	+ 204	+ 28	verlust + 216	-verlust - 19	-verluste - 21			
2016	+ 118	+ 13	+ 174	- 41	- 28			
2017	+ 28	+ 26		- 25				
2018	+ 207	+ 33	+ 106	+ 75				
2019	+ 233	+ 15	+ 170	+ 110	- 62			

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

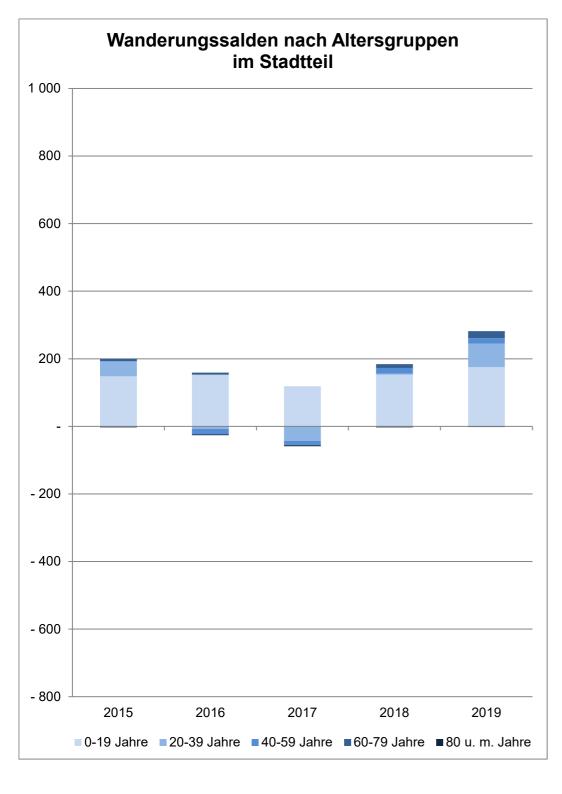
Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster



	Wande	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil						
lm	im Alter von Jahren							
Jahr	Gesamt	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr		
			Anzahl					
2015	+ 197	+ 148	+ 44	+ 1	+ 7	- 3		
2016	+ 133	+ 153	- 7	- 17	+ 6	- 2		
2017	+ 60	+ 119	- 43	- 12	- 1	- 3		
2018	+ 181	+ 153	+ 3	+ 17	+ 11	- 3		
2019	+ 280	+ 175	+ 70	+ 16	+ 21	- 2		

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

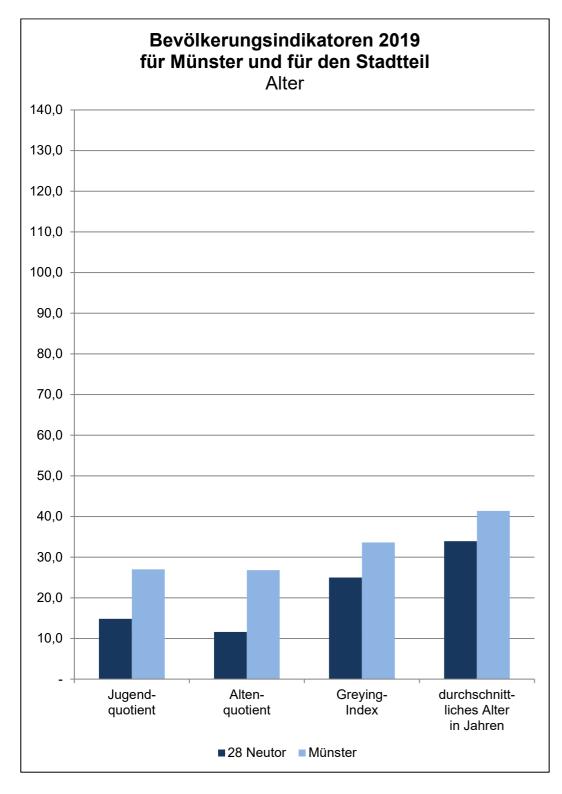
Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.

Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)



Am	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -							
31.12.	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren			
2015	14,23	10,58	-0,18	23,11	34,10			
2016	14,44	10,63	-0,18	23,67	33,97			
2017	13,45	10,93	-0,18	23,59	34,02			
2018	14,12	11,07	-0,17	24,22	33,93			
2019	14,82	11,61	-0,16	25,00	33,94			

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren mulitpliziert mit 100.

Altenguotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index

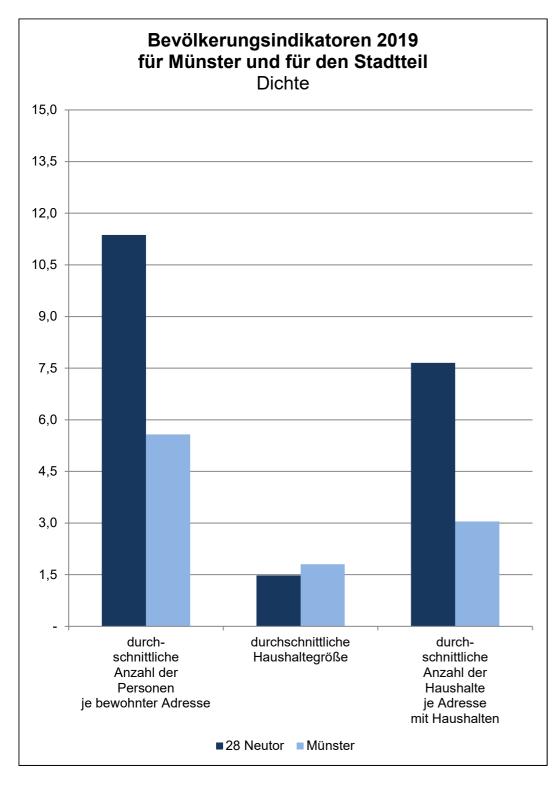
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren

Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt: ((Altersjahrgang + 0,5) * Anzahl der Personen des Jahrgangs)/alle Personen

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Indika	atoren der Wohn	berechtigten Bev	völkerung im Sta	dtteil
Am 31.12.	durch- schnittliche Anzahl der Personen je ha	durch- schnittliche Anzahl der Personen je km²	durch- schnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durch- schnittliche Haushalte- größe	durch- schnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten
		Pers	onen		Haushalte
2015	86,26	8 626,06	10,79	1,42	
2016	88,50	8 850,17	11,18	1,43	7,81
2017	89,09	8 908,51		1,43	
2018	93,02	9 301,87		1,46	
2019	97,45	9 744,64	11,37	1,48	7,65
	Indikator	en der männlich	en Wohnberechti	gten Bevölkerung	- Dichte
2015	42,03	4 202,88	5,26	Х	Х
2016	42,81	4 280,75	5,41	х	х
2017	42,59	4 258,53	5,29	х	х
2018	44,96	4 496,06	5,39	х	x
2019	47,03	4 703,19	5,49	Х	Х
	Indikato	ren der weibliche	en Wohnberechtig	gten Bevölkerung	- Dichte
2015	44,23	4 423,18	5,53	Х	Х
2016	45,69	4 569,42	5,77	х	x
2017	46,50	4 649,98	5,77	х	х
2018	48,06	4 805,81	5,76	х	x
2019	50,41	5 041,44	5,88	х	х

Quelle: Stadt Münster Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Adresse mit Haushalten

Straße mit Hausnr. und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Haushalte generiert wurden.

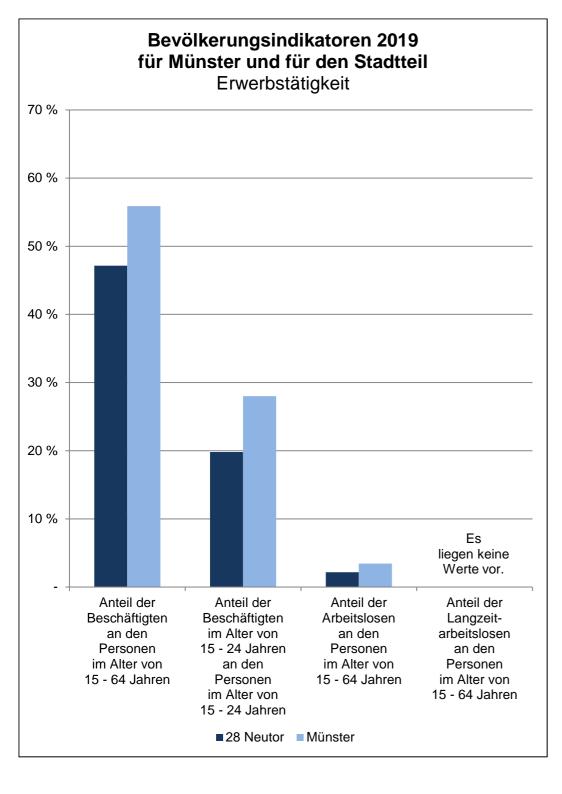
Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Indika		völkerung im Sta	ndtteil	
			Erwerbstätigkeit	: -	Ι
De- zem- ber	Anteil der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der sozialvers. Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit- arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren
	in				%
2015	39,00	11,71	· ·		· ·
2016	40,02	13,86	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· ·
2017	42,74	17,84	,	· ·	
2018	44,73	18,33			
2019	47,16	19,80	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
		er männlichen W		Bevölkerung - Er	
2015	40,44	Х	14,81	· ·	х
2016	41,24	Х	22,80	1,81	х
2017	44,38	Х	17,98		х
2018	47,13	Х	21,27	2,22	Х
2019	50,44	Х	20,45	2,47	Х
	Indikatoren d	ler weiblichen W	ohnberechtigten I	Bevölkerung - Erv	verbstätigkeit
2015	37,63	Х	14,96	2,52	х
2016	38,88	Х	26,73	1,45	х
2017	41,25	Х	25,38	1,63	х
2018	42,50	х	23,92	1,78	х
2019	44,11	Х	23,36	1,89	х

Quellen: Definitionen
Stadt Münster - Stadtplanungsamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

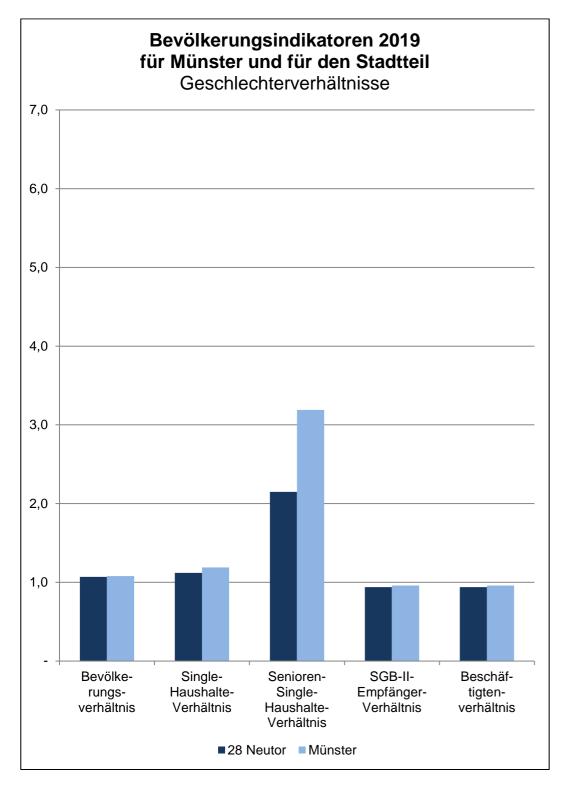
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

<u>Sozialverischerungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose, Langzeitarbeitslose</u> <u>Bundesagentur für Arbeit</u>

Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.



lm	Indika	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -						
De- zem- ber	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis			
2015	1,05	1,09	3,41	0,82	0,97			
2016	1,07	1,13	3,37	0,77	1,01			
2017	1,09	1,15	2,58	0,89	1,02			
2018	1,07	1,14	2,59	0,78	0,97			
2019	1,07	1,12	2,15	0,94	0,94			

Definitionen

Quellen:

Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

- ... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
- ... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
- ... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

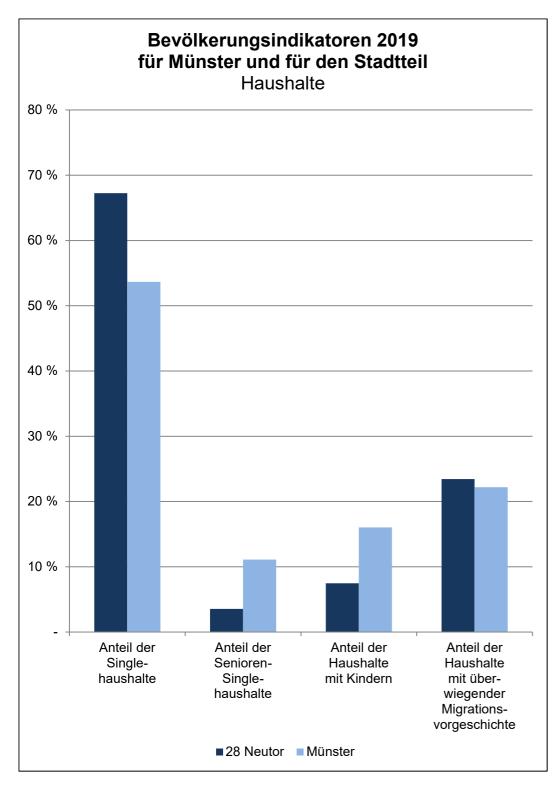
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis

Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.



	Indika	atoren der Wohn	völkerung im Sta	dtteil	
Am 31.12.	Anteil der Single- haushalte	Anteil der Senioren- Single- haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte	durch- schnittliche Haushalte- größe
		in	%		Personen
2015	69,88	3,38	6,56	20,56	1,42
2016	69,36	3,69	6,28	20,60	1,43
2017	69,40	3,81	6,36	21,04	1,43
_~					
2018	68,48	3,46	7,17	22,92	1,46
	68,48 67,25	· ·	· ·	· ·	1,46 1,48

Quelle: Stadt Münster Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern

Antell der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

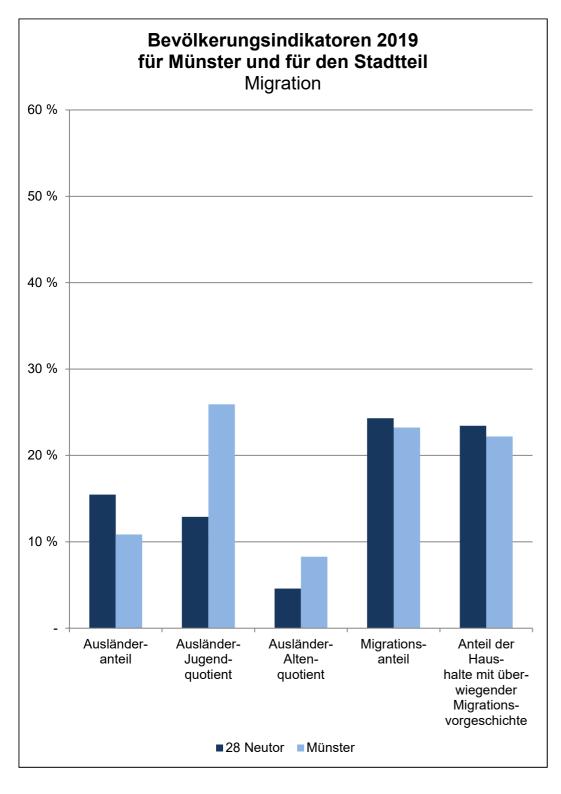
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchnittliche Haushaltegröße

Anzahl der Personen, die durchnittlich einen Haushalt bilden

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



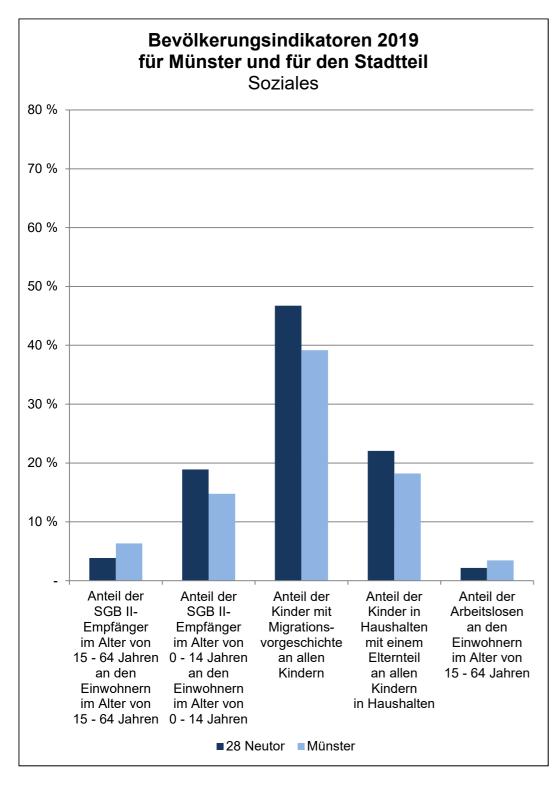
	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil							
	- Migration -							
					Anteil der Haus-			
Am	Ausländer-	Ausländer-	Ausländer-	Migrations-	halte mit über-			
31.12.	anteil	Jugend-	Alten-	anteil	wiegender			
	anten	quotient	quotient	anten	Migrations-			
					vorgeschichte			
			in %					
2015	11,91	5,17		20,52				
2016	12,58	5,17		20,69				
2017	12,52	6,39	3,95	20,99				
2018	14,48	12,48		23,53				
2019	15,46	12,89		24,32				
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -							
2015	12,65	4,96		21,28				
2016	13,13	4,73	2,91	21,30				
2017	13,83	6,79	· ·	22,22				
2018	15,85	11,35		24,98	Х			
2019	16,61	11,58		25,37	Х			
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -							
2015	11,21	5,39		19,79				
2016	12,05	5,62	· ·	20,12				
2017	11,32	5,95	3,97	19,86				
2018	13,21	13,78	· ·	22,18				
2019 14,40 14,33 4,67 23,33 x								
Quelle:	Quelle: Stadt Münster <u>Definitionen</u>							

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -						
Im De- zem- ber	Anteil der SGB II- Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	SGB II- Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von im Alter von SGB II- Empfänger im Alter von im Alter von		Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren		
			in %				
2015	2,98	12,45	36,05	19,37	2,62		
2016	2,80	11,65	39,81	19,54	1,63		
2017	2,90	14,29	41,59	20,62	2,03		
2018	3,56	16,62	47,42	20,00	1,99		
2019	3,84	18,90	46,73	22,06	2,17		
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -						
2015	3,20	15,44	33,74	Х	2,73		
2016	3,10	14,89	38,61	x	1,81		
2017	3,05	15,58	37,57	x	2,47		
2018	4,18	16,85	47,32	x	2,22		
2019	3,92	20,42	46,82	X	2,47		
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -						
2015	2,77	9,30	38,46	Х	2,52		
2016	2,52	8,00	41,06	x	1,45		
2017	2,77 12,70		46,10	х	1,63		
2018	2,99 16,34		47,54	х	1,78		
2019	3,78	17,24	46,63	х	1,89		

Quellen:

Definitionen

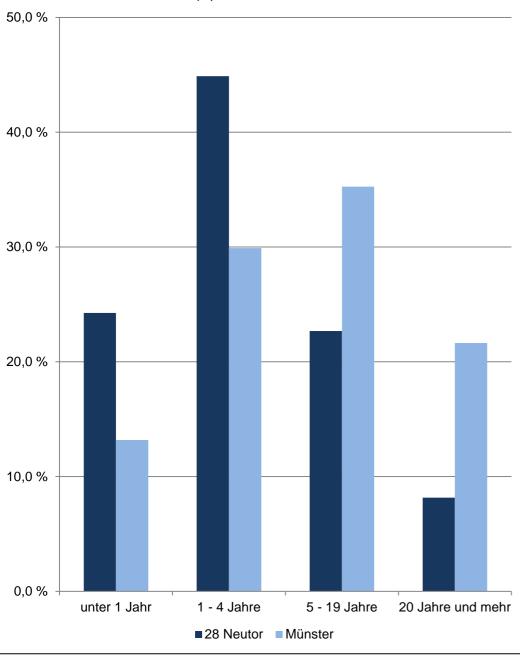
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil

Anteil der Volljährigen, die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen



28 Neutor

	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren an der Adresse im Stadtteil - Wohndauer -						
Am 31.12.	durch- schnittliche	Anteil derer, die Jahr(e) an der Adresse wohnen					
	Wohndauer	unter 1	1 - 4	5 - 19	20 und mehr		
	Jahre			%			
2015	6,57	27,33			8,60		
2016	6,50	24,36		,	8,04		
2017	6,58	23,89			8,21		
2018	6,54	26,54	· ·		8,21		
2019	6,42	24,26			8,17		
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer						
2015	6,19	26,98	42,68	22,83	7,51		
2016	6,12	22,71	46,42	23,81	7,06		
2017	6,33	22,82	45,60	23,94	7,64		
2018	6,21	26,93	42,34	23,23	7,50		
2019	6,13	24,70	44,26	23,37	7,67		
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer						
2015	6,93	27,66	42,61	20,11	9,62		
2016	6,85	25,90	43,24	21,91	8,96		
2017	6,81	24,86	44,53	21,89	8,72		
2018	6,84	26,17	43,82	21,14	8,87		
2019	6,69	23,84	45,48	22,04	8,63		

Quelle: Stadt Münster

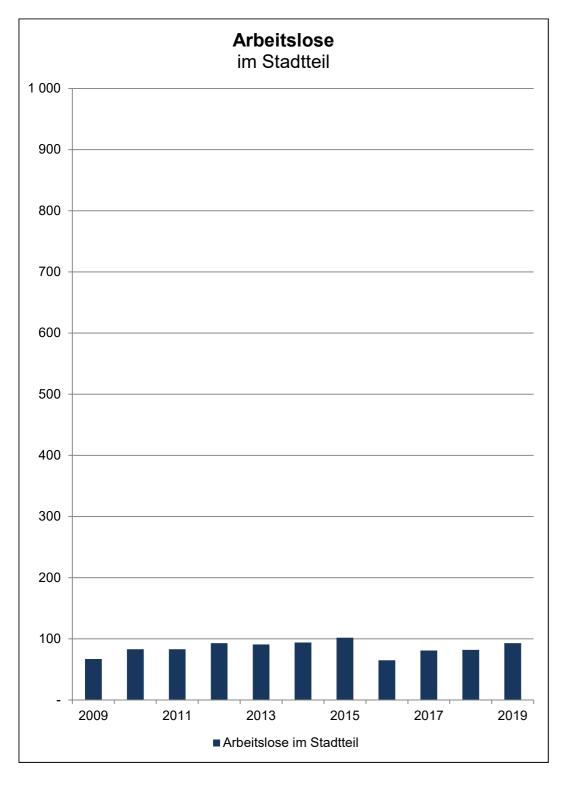
Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



_	Arbeitslose im Stadtteil						
Am	lnagaaamt	davon					
15.12.	Insgesamt	männlich		weiblich			
	Anzahl		in %	Anzahl	in %		
2009	67	38	56,7	29	43,3		
2010	83	43	51,8	40	48,2		
2011	83	44	53,0	39	47,0		
2012	93	53	57,0	40	43,0		
2013	91	50	54,9	41	45,1		
2014	94	47	50,0	47	50,0		
2015	102	52	51,0	50	49,0		
2016	65	35	53,8	30	46,2		
2017	81	47	58,0	34	42,0		
2018	82	44	53,7	38	46,3		
2019	93	51	54,8	42	45,2		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

Arbeitslose

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

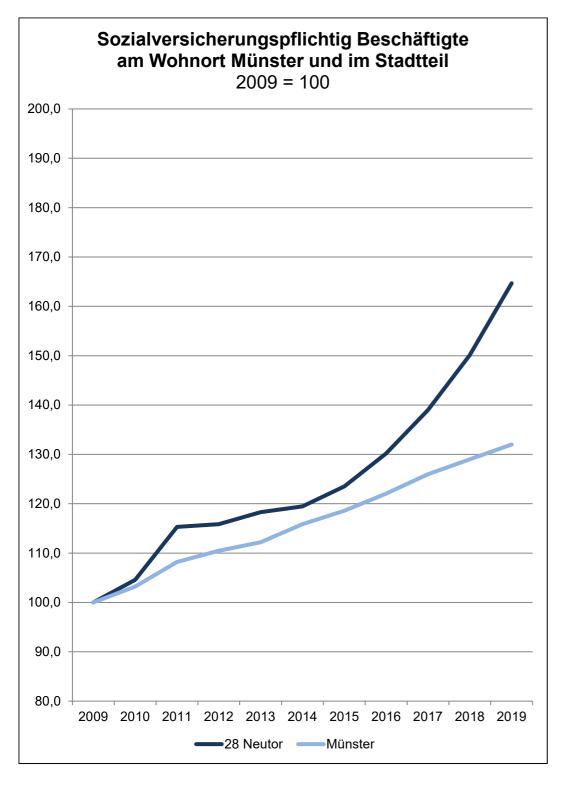
Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis

Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis "alle zivilen" bzw. "alle abhängig zivilen Erwerbspersonen" wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil						
Am		dav	on .	davon			
31.12.	Insgesamt	männlich weiblich		mit deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit			
	Anzahl						
2009	1 229	624	605	1 128	101		
2010	1 285	660	625	1 166	119		
2011	1 417	744	673	1 306	111		
2012	1 424	738	686	1 311	113		
2013	1 454	742	712	1 330	124		
2014	1 468	733	735	1 352	116		
2015	1 518	770	748	1 386	132		
2016	1 600	798	802	1 441	159		
2017	1 708	845	863	1 517	187		
2018	1 845	936	909	1 635	205		
2019	2 024	1 043	981	1 774	246		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

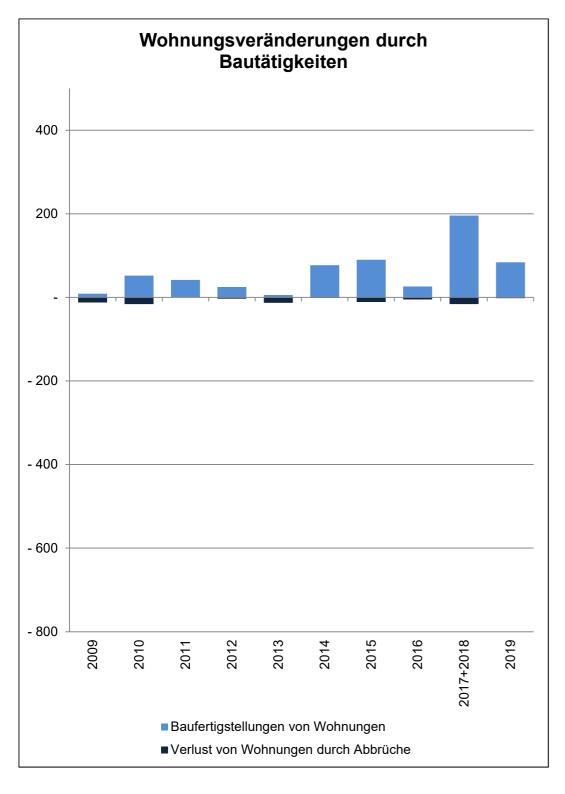
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

http://statistik.arbeitsagentur.de

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



lm Jahr/	Baufertigstellungen von Wohnungen im Stadtteil						
in den	Casamt	davon mit Raum bzw. Räumen					
Jahren	Gesamt	1	2	3	4	5 und mehr	
zusammen	Anzahl						
2009	9	-	3	2	2	2	
2010	52	-	8	37	2	5	
2011	42	-	9	16	14	3	
2012	25	-	2	11	10	2	
2013	6	1	3	-	-	2	
2014	77	31	12	14	6	14	
2015	90	22	22	36	9	1	
2016	26	12	10	4	-	-	
2017+2018	196	52	65	40	29	10	
2019	84	1	34	36	7	6	
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil						
2009	- 12	-	- 1	- 4	- 6	- 1	
2010	- 16	-	- 2	- 9	- 4	- 1	
2011	-	-	-	-	-	-	
2012	- 3	-	-	- 1	-	- 2	
2013	- 13	- 3	- 2	- 1	- 5	- 2	
2014	- 1	-	-	- 1	-	-	
2015	- 11	- 1	-	- 6	- 2	- 2	
2016	- 5	-	- 1	- 1	- 1	- 2	
2017+2018	- 16	-	- 2	- 6	- 2	- 6	
2019	- 2	-	_	_		- 2	
Quelle: Stadt Münster <u>Definitionen</u>							

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

<u>Baufertigstellungen</u>

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018

Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile

Nutzunasbedinaungen

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2020

http://statistik.stadt-muenster.de statistik@stadt-muenster.de